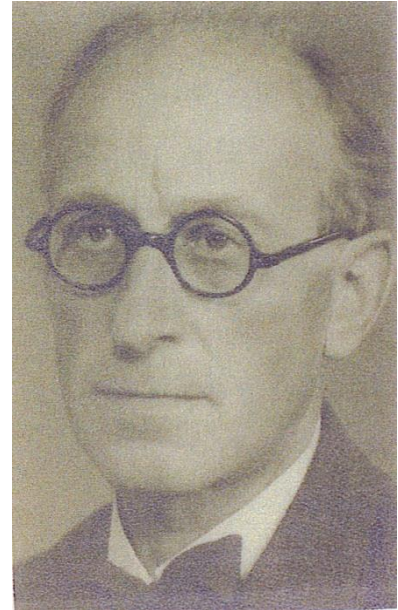


Dr. phil. Martin Quistorp (169. Q.) 1890-1975

Martin wurde am 10. Nov. 1890 in Schwerinsburg (bei Anklam) als Sohn des dortigen Pastors geboren. Nach seinem Abitur in Anklam (?) verbrachte er 1909 ein ein Semester langen Studienaufenthalt in den USA mit vorwiegend musikalischen Tätigkeiten (Klavier), dessen Beginn in der Einreise-Kontrollstelle Ellis Island registriert ist.

Anschließend absolvierte er ein Philologie-Studium vorwiegend in Leipzig (Geschichte, Deutschkunde, Latein, Religion, Musik). Hier promovierte er in Sinologie zum Thema „Männergesellschaften und Altersklassen im alten China“. Seine Studienfächer unterrichtete er anschließend als Studienrat in Leipzig, nach der Flucht aus der DDR 1947 auch in Bad Salzuflen.



1915 heiratete er die Pastorentochter und Sängerin Anny Wissig, Bad Nauheim.

Er war sehr musikalisch, spielte mehrere Instrumente (Klavier, Cello, Horn und vor allem Orgel (eigene Improvisationen!!!). Jeden Sonntag gab es in der Familie Hausmusik (Streichquartette Mozart, Beethoven etc.). Er begeisterte sich fürs Autofahren, damals in Kollegenkreisen eher eine Ausnahme. Seine Kinder lernten deshalb schon sehr früh Europa auch in historischer Hinsicht kennen. Das Auto machte es möglich, dass sie fast jeden Monat ein Wochenende (bis zum Krieg) in Misdroy/Wollin im Haus der Tante Lieschen Jahn in den Dünen verbringen konnten.



Lange über die Pensionierung hinaus war er in Salzuflen als Konzertkritiker und als Friedensrichter sehr aktiv.